

Finanzmärkte aus unserer Sicht

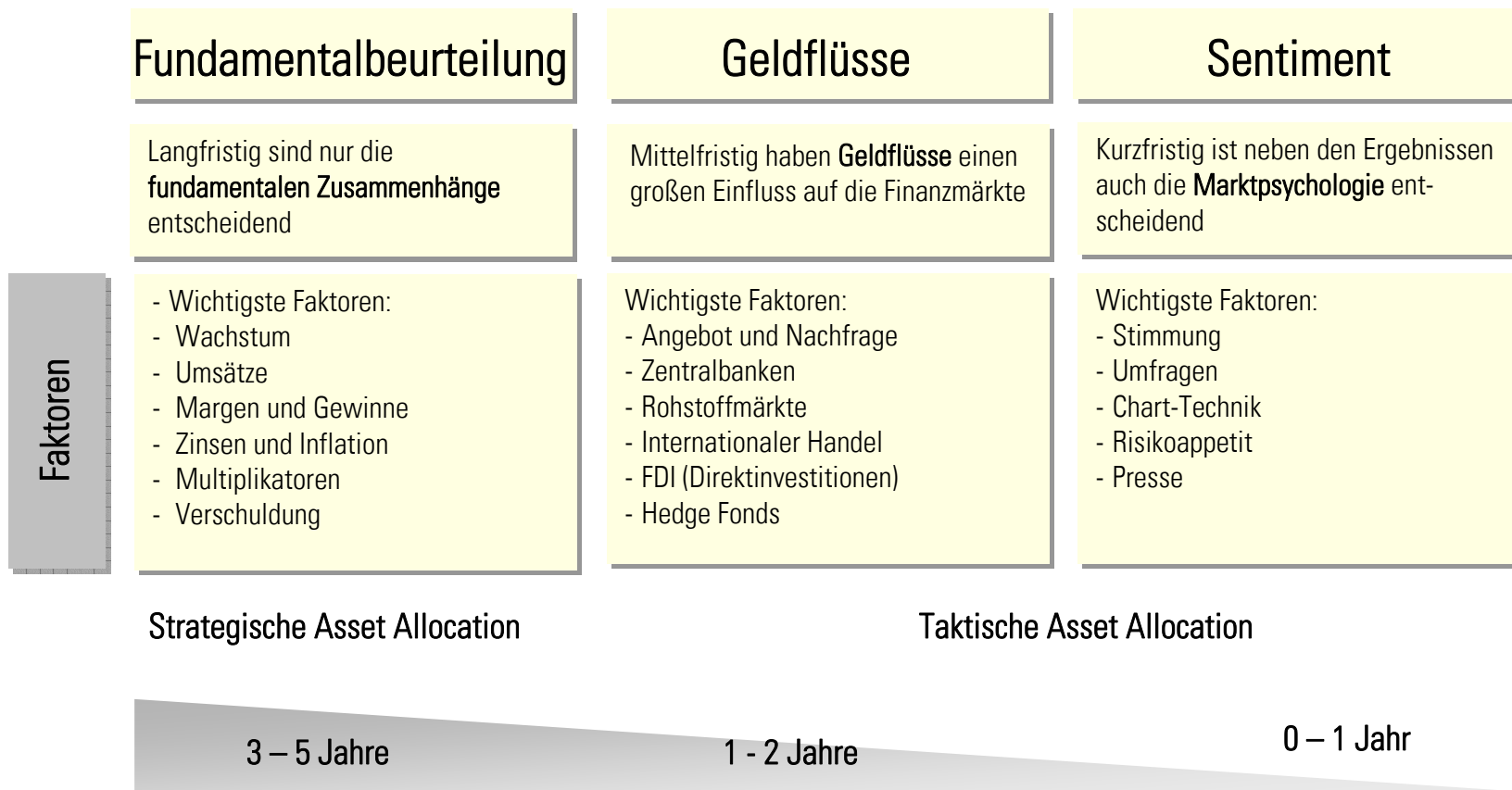


2. Quartal 2008

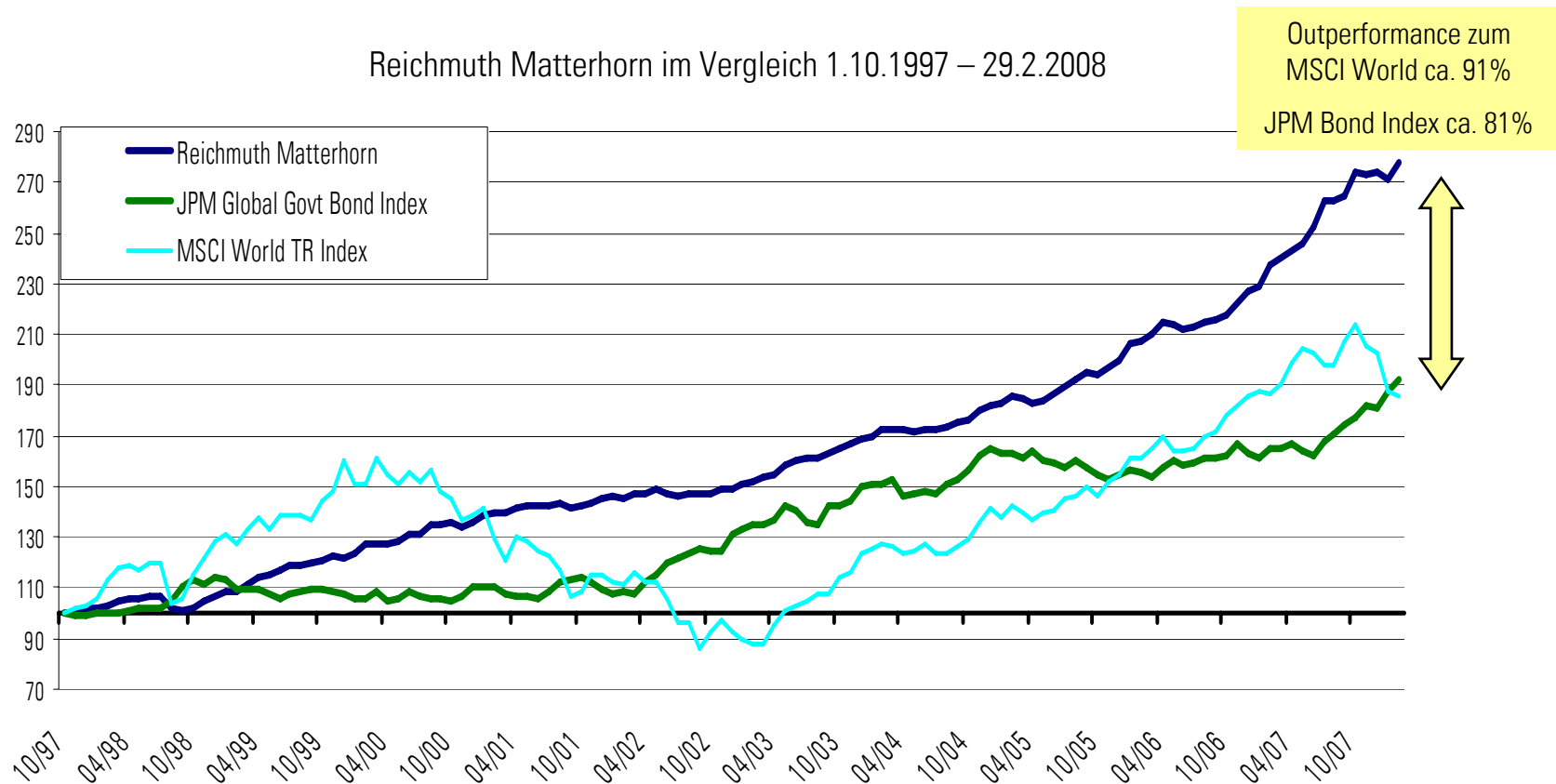
Überblick

- Der Reichmuth & Co Investment-Ansatz
- Fundamentalbeurteilung – das grosse Bild
 - Investment-Ansatz
 - Basis-Effekt und Zinseszins
 - Unsere Szenarien
- Unsere Anlagestrategie
- Unsere Lösung: ‚Portfolio der Zukunft‘
- Einzelideen – Food for Thought
- Anhang

Kernstück unseres Investment-Ansatz ist eine solide Fundamentalanalyse
überlagert von kurzfristigen Geldfluss- und Sentiment-Überlegungen



Unser Erfolgsrezept über viele Jahre ist die zielorientierte Denkweise.
Die ‚Magie des Zinseszinses‘ und der ‚Basiseffekt‘ sind dafür Grundlage

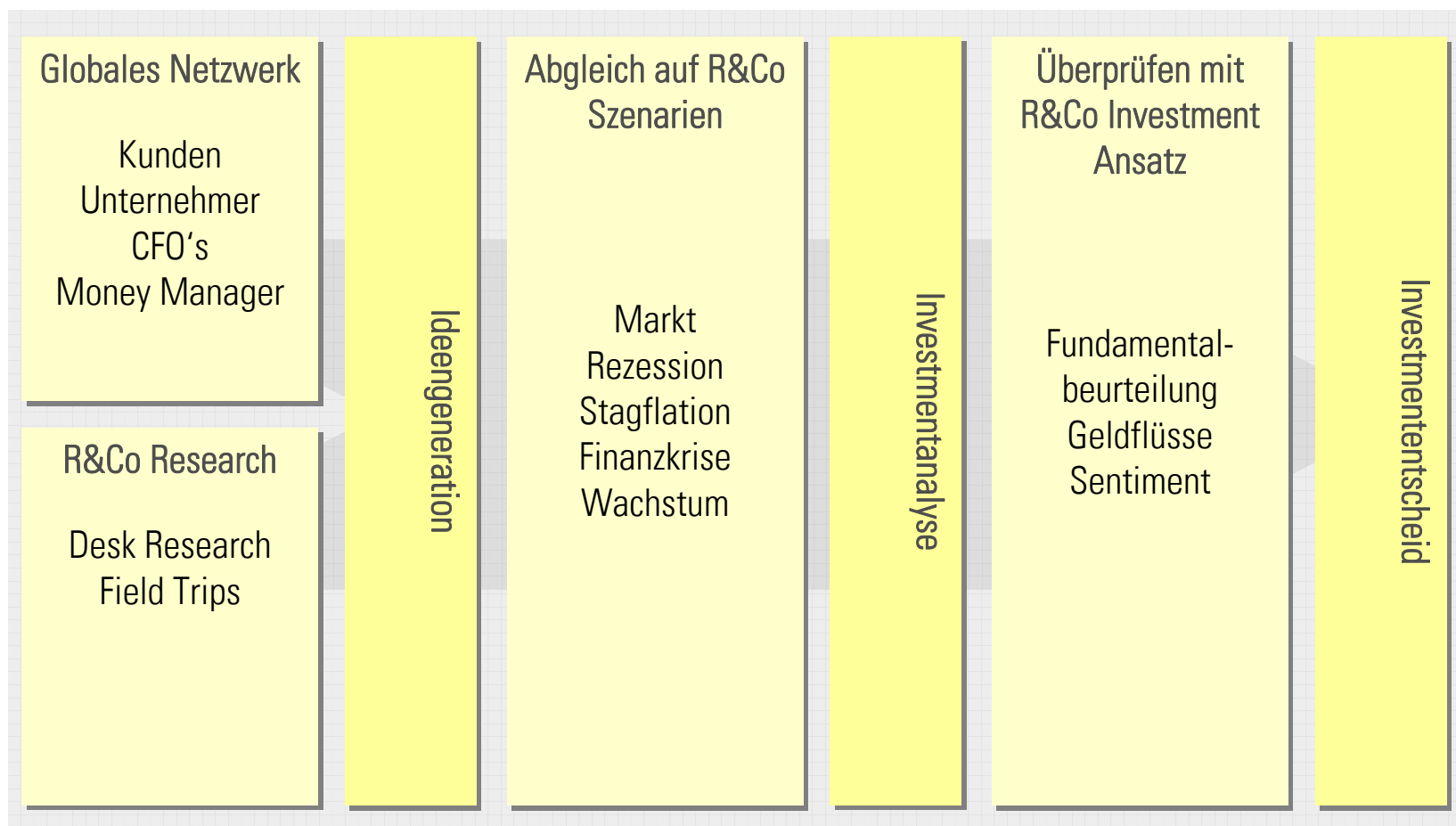


Quelle: Bloomberg

Dank unseren langjährig erfolgreichen ‚Money Manager‘-Programmen und vielen Reisen verfügen wir heute über ein weltweites Intelligenz-Netzwerk



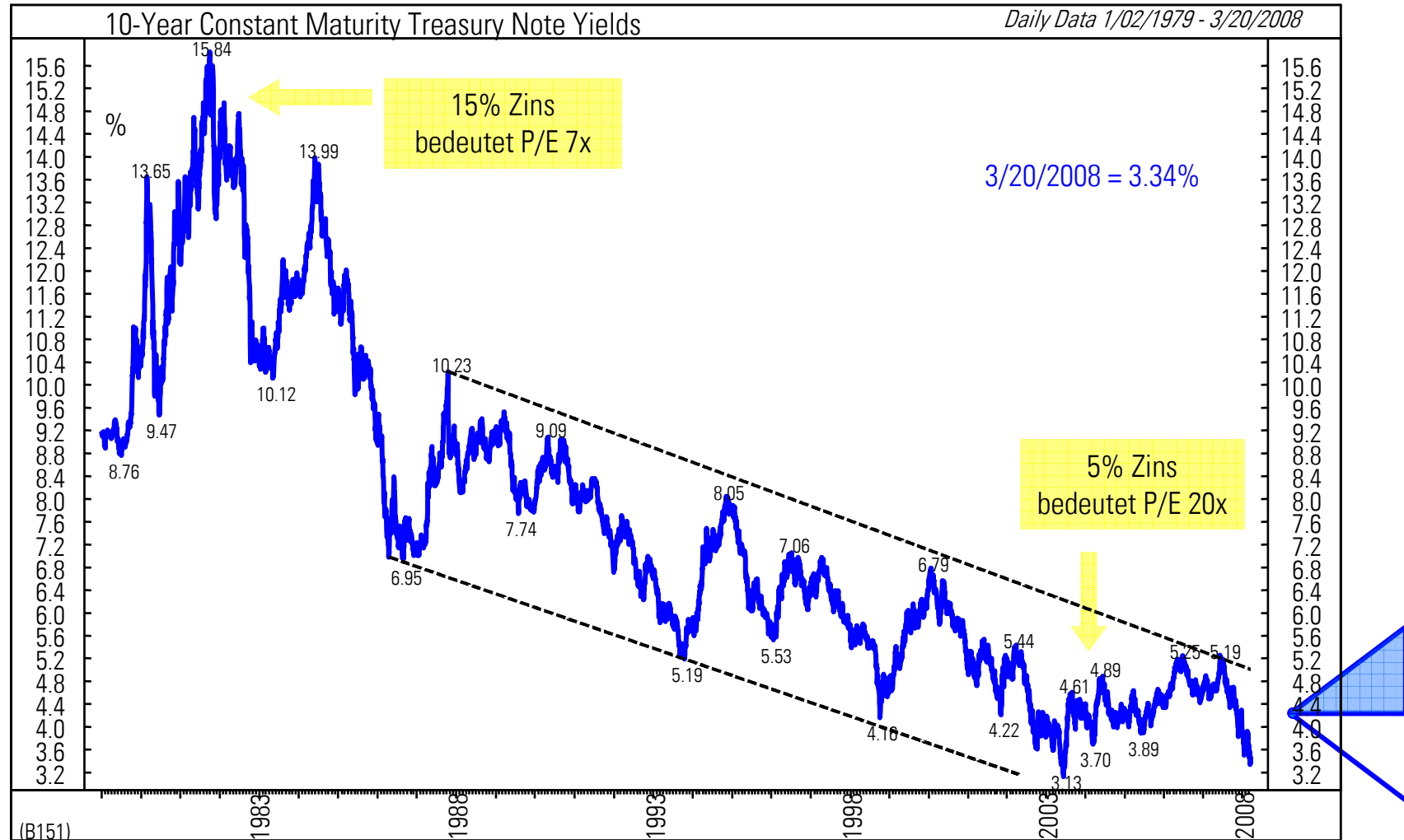
Das Fachwissen aus unserem globalen Netzwerk fließt direkt in unseren Investmentprozess ein und lässt uns Themen frühzeitig erkennen



Das grosse Bild - unsere Denk-Szenarien

	MARKT	REZESSION	FINANZKRISE	STAGFLATION	WACHSTUM
Beschreibung	Die US Finanzkrise strahlt auf alle Märkte aus. Die Unsicherheit bleibt hoch und so auch die Volatilität. Die USA laufen in eine Rezession. Das Weltwirtschaftswachstum bleibt aber positiv. Die Zentralbanken, insbesondere das US Fed, setzen ihre Liquiditätsinfusionen noch längere Zeit fort. Das Vertrauen kehrt mit der Zeit allmählich zurück.	Die US Immobilienpreise fallen weiter und verschärfen die Finanzkrise. Zinssenkungen des Fed nützen nichts, viele Banken brechen zusammen und müssen vom Staat übernommen werden. Die Realwirtschaft fällt in eine tiefe Rezession. Auch weltweit gleiten viele Länder in eine, wenn auch weniger ausgeprägte Rezession.	Bankenkrise Gegenpartierisiken / Systemkollaps Währungskrise Extreme Tiefzinspolitik zur Überwindung der Finanzkrise. Die anderen Zentralbanken weigern sich mitzuziehen, weil sie Inflationsbekämpfung stärker gewichten. Extremer Kurszerfall des USD. Exportindustrie in Europa und Asien gerät in eine Krise..	Notenbanken können Finanzkrise mit einer extrem expansiven Geldpolitik stoppen. Politiker neigen zu Heimatschutz und Protektionismus. Das führt zu steigender Inflation und auch zu einer Stabilisierung der Immobilienpreise. Da die Wirtschaft nur mässig positiv auf diese Behebung der Krise reagiert, handelt es sich um Stagflation.	Die Finanzkrise in den USA flaut allmählich ab, ohne dass die Notenbanken übermässig intervenieren. Das Vertrauen in den Finanzmärkten kehrt zurück. Das Wirtschaftswachstum steigt in USA und auch weltweit wieder an.
Position:	Cash: Neutral Bonds: Neutral Aktien: Neutral Japan: Long Energie: Long Emma: Long Rohstoffe: Neutral USD: Neutral Asien FX: Long Gold: Neutral	Cash: Long Bonds: Long (AAA) Aktien: Short, Japan: Short Energie: Short Emma: Short Rohstoffe: Short USD: Short Asien FX: Neutral Gold: Long	Cash: Long (ex USD) Bonds: Long (ex USD) Aktien: Neutral (v.a. US) Japan: Short Energie: Short Emma: Short Rohstoffe: Short USD: Short Asien FX: Long Gold: Long	Cash: Short Bonds: Short Aktien: Short Japan: Short Energie: Long Emma: Short Rohstoffe: Long USD: Short Asien FX: Long Gold: Long	Cash: Short Bonds: Short Aktien: Long Japan: Long Energie: Very Long Emma: Very Long Rohstoffe: Very Long USD: Neutral Asien FX: Long Gold: Neutral
WS 6 Mte.	35%	20%	20%	20%	5%
WS 18 Mte.	35%	20%	5%	35%	5%

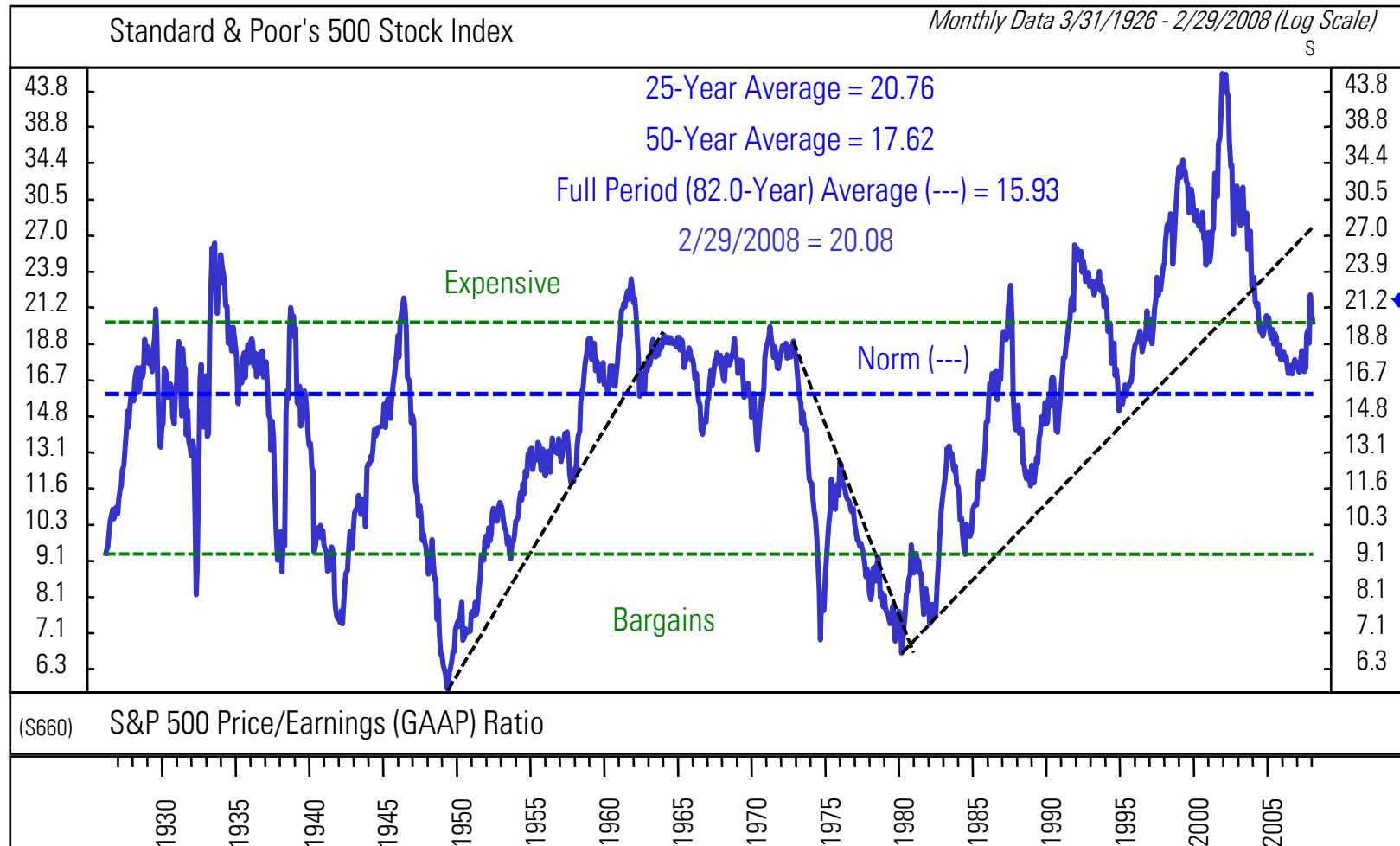
Das grosse Bild: Die Zinsen bestimmen Vermögenswerte! Der sinkende Zinstrend ist vorbei und das verlangt neue Lösungen.



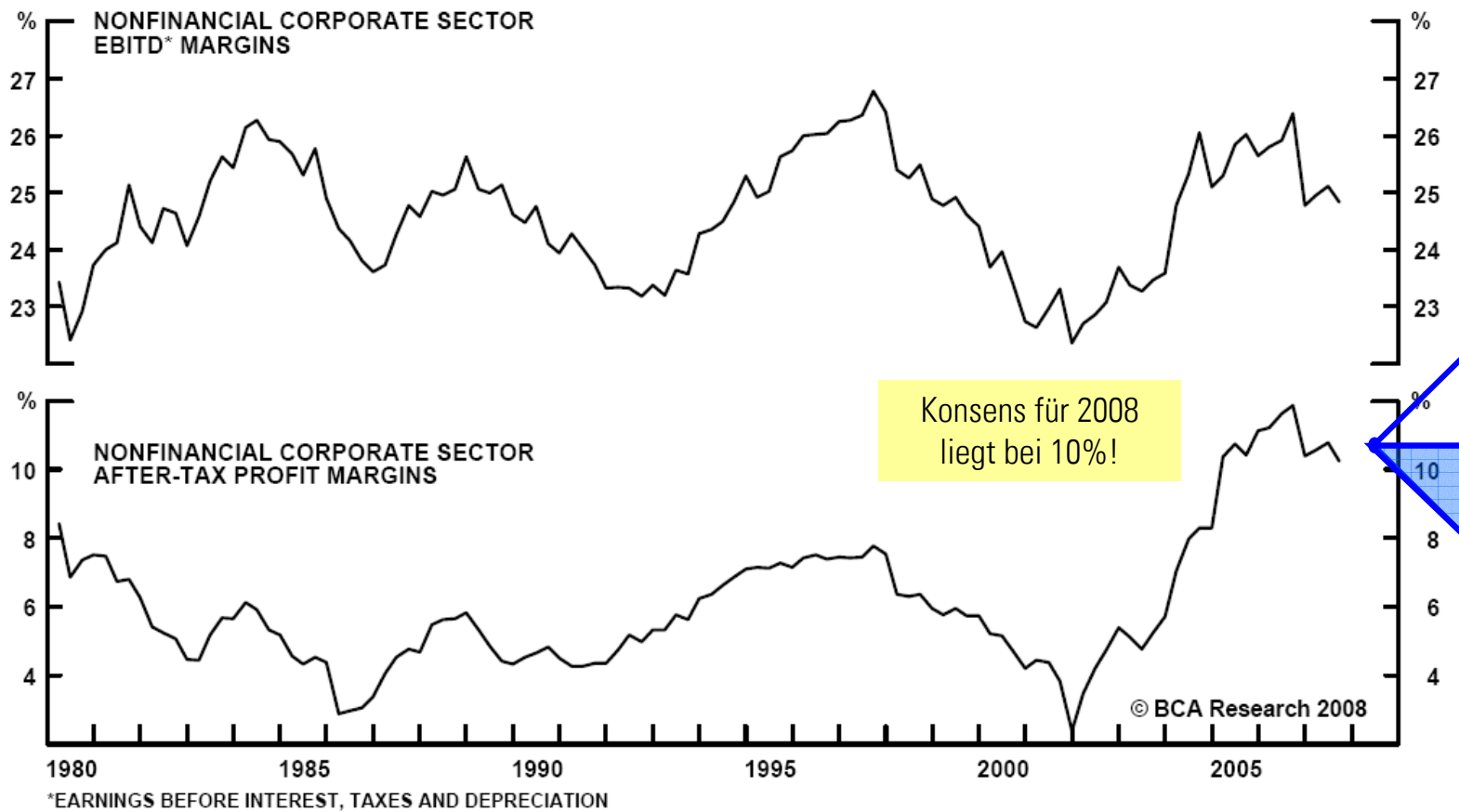
© Copyright 2008 Ned Davis Research, Inc. Further distribution prohibited without prior permission. All Rights Reserved.
See NDR Disclaimer at www.ndr.com/copyright.html. For data vendor disclaimers refer to www.ndr.com/vendorinfo/.

PRIVATBANKIERS
REICHMUTH & CO
INTEGRALE VERMÖGENSVERWALTUNG

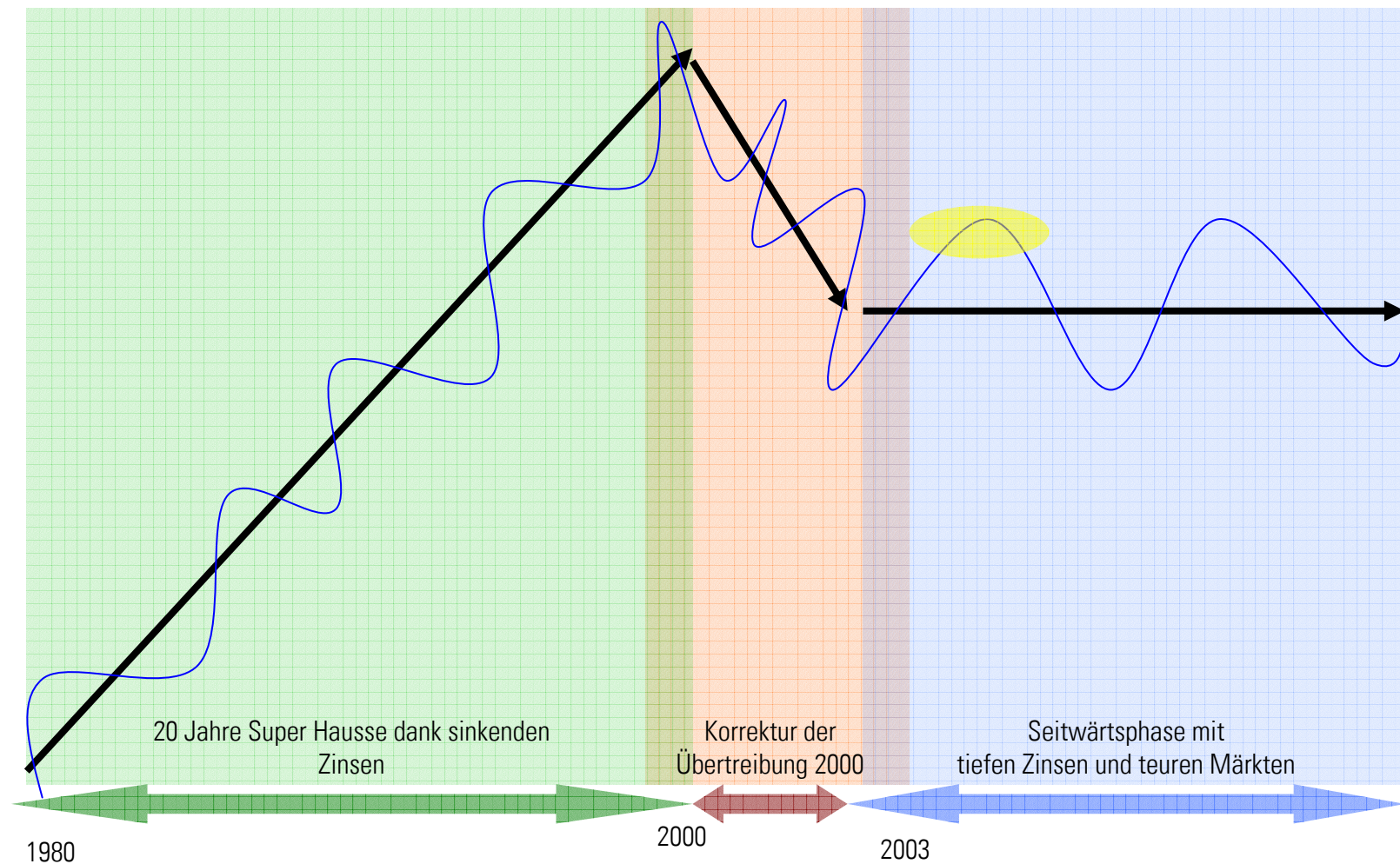
Das P/E stieg mit sinkenden Zinsen von 7 auf 25!
 Da Zinsen nur leicht steigen bleiben P/E-Werte historisch eher hoch.



Die Gewinn-Margen sind aber rekordhoch - zu hoch! Zunehmender Margendruck wird zu negativen Überraschungen führen

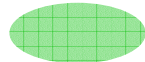


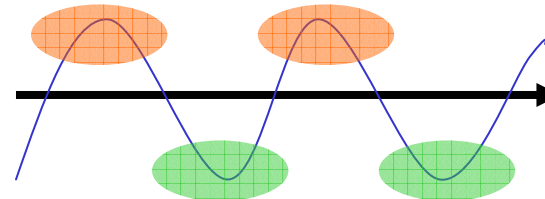
Das grosse Bild im Schema: 20 Jahre Superhausse, 3 Jahre Korrektur der Übertreibung, Gegenbewegung, jetzt Seitwärtsphase



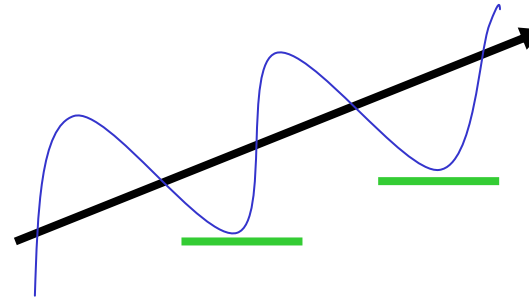
Mehrwert im Seitwärtsmarkt durch aktives Portfoliomanagement und Branchen-Gewichtung

„Scale in - Scale out“ - Mehrwert dank Portfoliomanagement

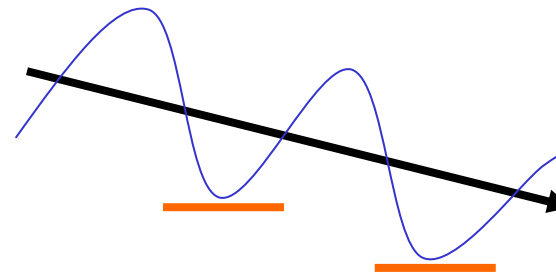
-  Verkaufen (Halbieren)
-  Kaufen (Verdoppeln)



Branchen mit Rückenwind hoch gewichten (Bsp. Infrastruktur, Rohstoffe, Pharma, nicht-zyklischer Konsum)



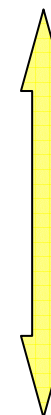
Branchen mit Gegenwind tief gewichten (Bsp. Finanzen, Auto, Technologie)



Der hohe Ölpreis führt zu dramatischen Vermögensverschiebungen. Einer der Hauptprofiteure ist der Mittlere Osten dessen Währungen vor De-Pegging stehen

Annahme: Ölpreis bei USD 100

	Imports	Exports	Net	Capital Transfer
	Mio barrels per day	Mio barrels per day	Mio barrels per day	in Mio USD per year
Welt	38.81	38.81	-	
USA	10.10	0.05	10.04	366'533
Westeuropa	10.72	0.59	10.13	369'709
Asien	6.83	0.88	5.96	217'504
Japan	4.19	-	4.19	152'935
China	2.93	0.19	2.73	99'791
Africa	0.52	0.22	0.29	10'622
Kanada	0.50	0.13	0.37	13'578
Ozeanien	0.85	1.78	-0.94	-34'128
Nordamerika	0.68	2.35	-1.67	-60'992
Lateinamerika	0.18	2.58	-2.39	-87'345
Westafrika	0.06	4.55	-4.49	-163'885
Russland	0.01	5.52	-5.51	-201'079
Mittlerer Osten	0.20	17.77	-17.56	-641'013



Unsere Einschätzung

- | | |
|---------------------|--|
| Performance | <ul style="list-style-type: none">▪ Obligationen: Nur mit Top-Qualität in CHF konnte man Verluste vermeiden▪ Weltweit dramatisch fallende Aktienmärkte (Crash) generierten Verluste▪ Short Positionen in Financials und tiefe Aktienquote haben geholfen▪ USD ist massiv gefallen gegen alle Währungen – CHF als stärkste Währung▪ Alternativanlagen mit stabilen Renditen dank richtiger Strategiewahl (`Short Credit`) |
| Festverzinsliche | <ul style="list-style-type: none">▪ Lange Zinsen steigen aufgrund höherer Inflationserwartung▪ Mit den steigenden Ausfallraten werden die Risikoprämien für Bonds attraktiver |
| Aktien: | <ul style="list-style-type: none">▪ Hoher EUR/CHF, steigende Rohstoffkosten und steigende Löhne bedeuten Gegenwind▪ Höhere Finanzierungskosten sowie Kosteninflation drücken auf Margen▪ Profiteure der Zentralbank-Panikpolitik sind Asien und der Mittlere Osten▪ Japan Small Caps sind attraktiv bewertet mit attraktiver Währung▪ Aktives Portfoliomanagement und ‚Scale in/out‘ Konzept bleibt wichtig |
| Alternative Anlagen | <ul style="list-style-type: none">▪ Selektive Chancen in einzelnen Strategien – gestiegene Ausfallraten nutzen▪ Himalaja mit Fokus auf starkes Wachstum in Asien |
| Immobilien | <ul style="list-style-type: none">▪ Immobilienaktien korrigierten stark – hohe Discounts sind z.T. nicht gerechtfertigt▪ Asien und Schweiz mit dem grössten Potenzial – Osteuropa im Risiko |
| Währungen: | <ul style="list-style-type: none">▪ USD optisch günstig gegen EUR und CHF – aber weiterhin im Risiko▪ EUR und osteuropäische Währungen zu teuer - längerfristig tiefer tendierend▪ Middle East und Asiatische Währungen vor De-Pegging |

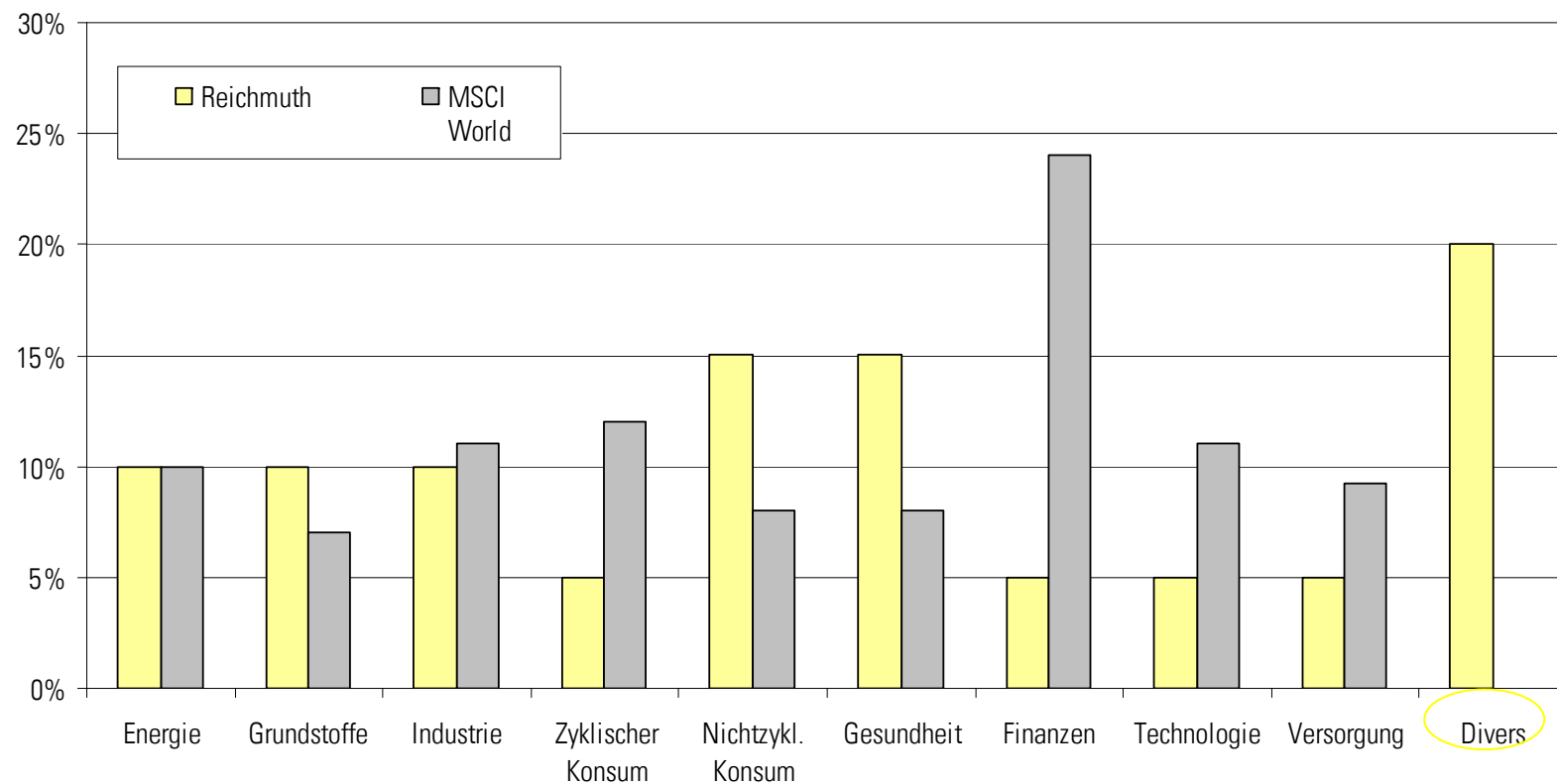
Unsere Anlagestrategie

- Festverzinsliche** ■ Steigende Zinskurven weltweit mit hoher Inflation: kurze Duration mit guter Bonität
 - CHF Duration bis 3 Jahre
 - FX-Bonds mit Duration 3-5 Jahre
 - Arabische und SGD Bonds als Beimischung (mit kurzen Laufzeiten)
- Aktien** ■ Seitwärtsmarkt mit hoher Volatilität - wir erwarten kein überdurchschnittliches Jahr
 - Scale in / Scale out Konzept mit Aktienempfehlungen
 - Keine Sektorschwergewichte – Fokus auf Titelselektion
 - Chancen nutzen die aufgrund von Panikverkäufen entstehen (Banken)
- Strukturierte** ■ Japan und JPY attraktiv. Asiatische Währungen bieten Chancen
 - Japan Small Cap à la Hausse
 - DAX und IBEX à la Baisse
 - Asiatische und Middle East Währungen gegen EUR und USD
- Alternative Anlagen** ■ Selektive Chancen - Erwartung 2008 im Zielbereich mit positiver Zinsdifferenz für Hedges:
 - Reichmuth Matterhorn oder Drittinstrumente mit Ziel 8-10% p.a.
 - Reichmuth Himalaja mit erhöhter Volatilität und Ziel 10-15% p.a.
- Commodities** ■ Diversifikation im Falle grosser Währungsverschiebungen sowie Inflationshedge
 - Gold und Silber als Währungsdiversifikation gegen USD
- Immobilien** ■ 1/2 Schweiz; 1/2 Asien – UK/USA/Osteuropa meiden
- Währungen** ■ CHF und JPY hoch gewichten, EUR absichern und short gegen Asien, USD short gegen Gold, AED und Asien

„Portfolio der Zukunft“ – diversifiziert und zukunftsorientiert – angepasst ans Marktumfeld!

Portfolio der Zukunft	Anteil	Was	Wie	Rendite	Volatilität
	5%	Commodities	Edelmetall-Termingeschäfte Gold und Silber physisch	8-10%	10%
	15%	Immobilien	1/2 Schweiz, 1/2 Asien Reits mit hohen Dividendenrenditen (Japan, Singapore)	5-8%	12%
	25%	Alternative Anlagen	Reichmuth Matterhorn oder Drittinstrumente Reichmuth Himalaja	8-10% 10-15%	< 5% <10 %
	15%	Strukturierte	Topix und Topix Small Cap à la Hausse DAX/IBEX à la Baisse Asiatische Währungen und AED gegen EUR und USD	10-15%	8%
	20%	Aktien	Scale in – Scale out Konzept Wertaktien mit stabilen Cash Flows und Bilanzen Länder und Branchen ETF aktiv bewirtschaften Infrastruktur, Nahrung, Banken u. Versicherungen	4-6%	15%
	20%	Festverzinsliche	Geldmarktanlagen und kurze Obligationen Arabische Bonds und SGD Bonds als Beimischung CHF Bonds mit kurzen Laufzeiten und hoher Bonität	2-4%	4%
Total				5-9%	Ca. 5%

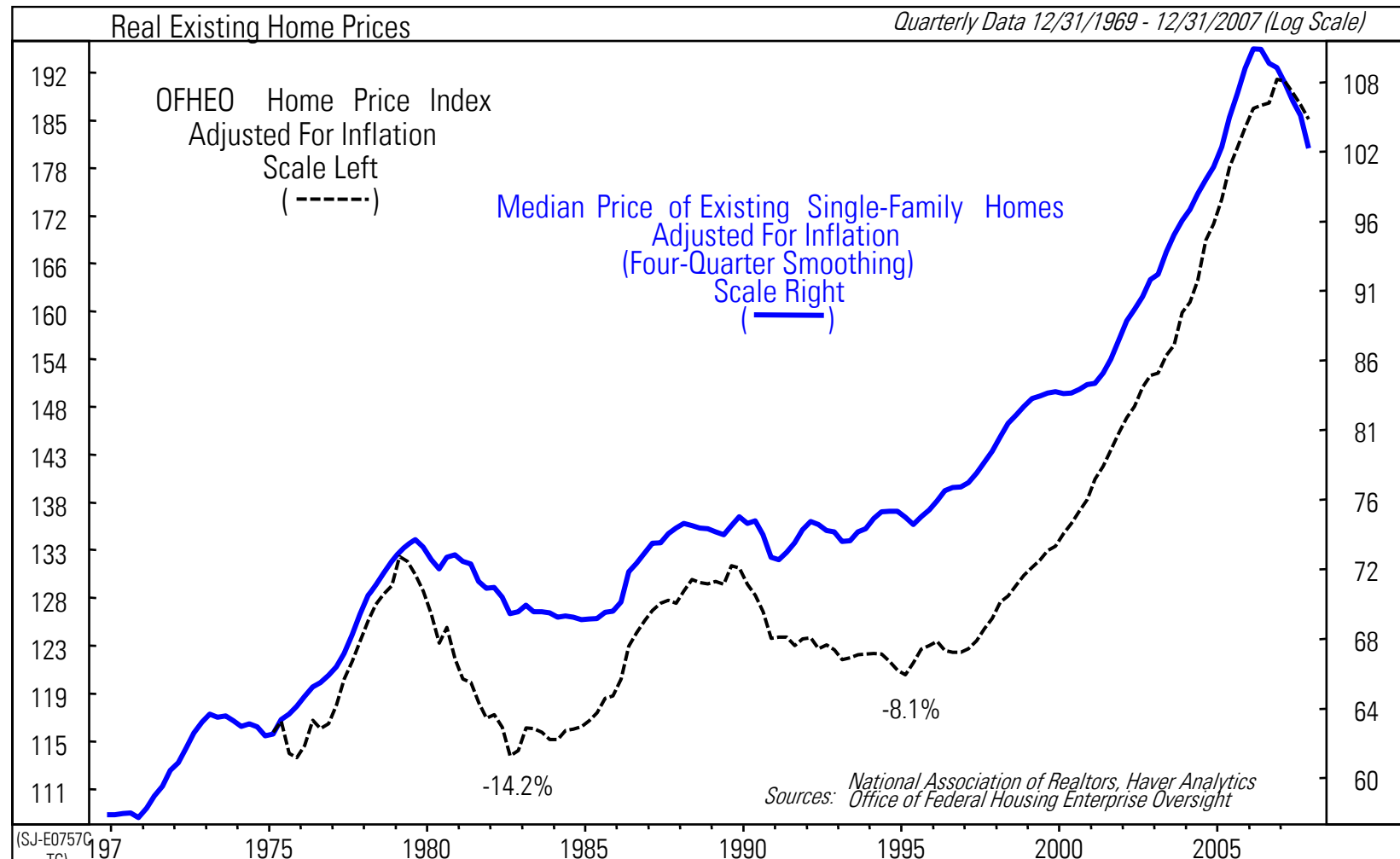
Keine klaren Sektor-Schwergewichte – aktives Portfolio-Management (Scale-in/Scale-out) mit verschiedenen Branchen-ETF's sowie selektiven Chancen (bspw. Banken)



Aktuelle Titelempfehlungen in ausgewählten Branchen

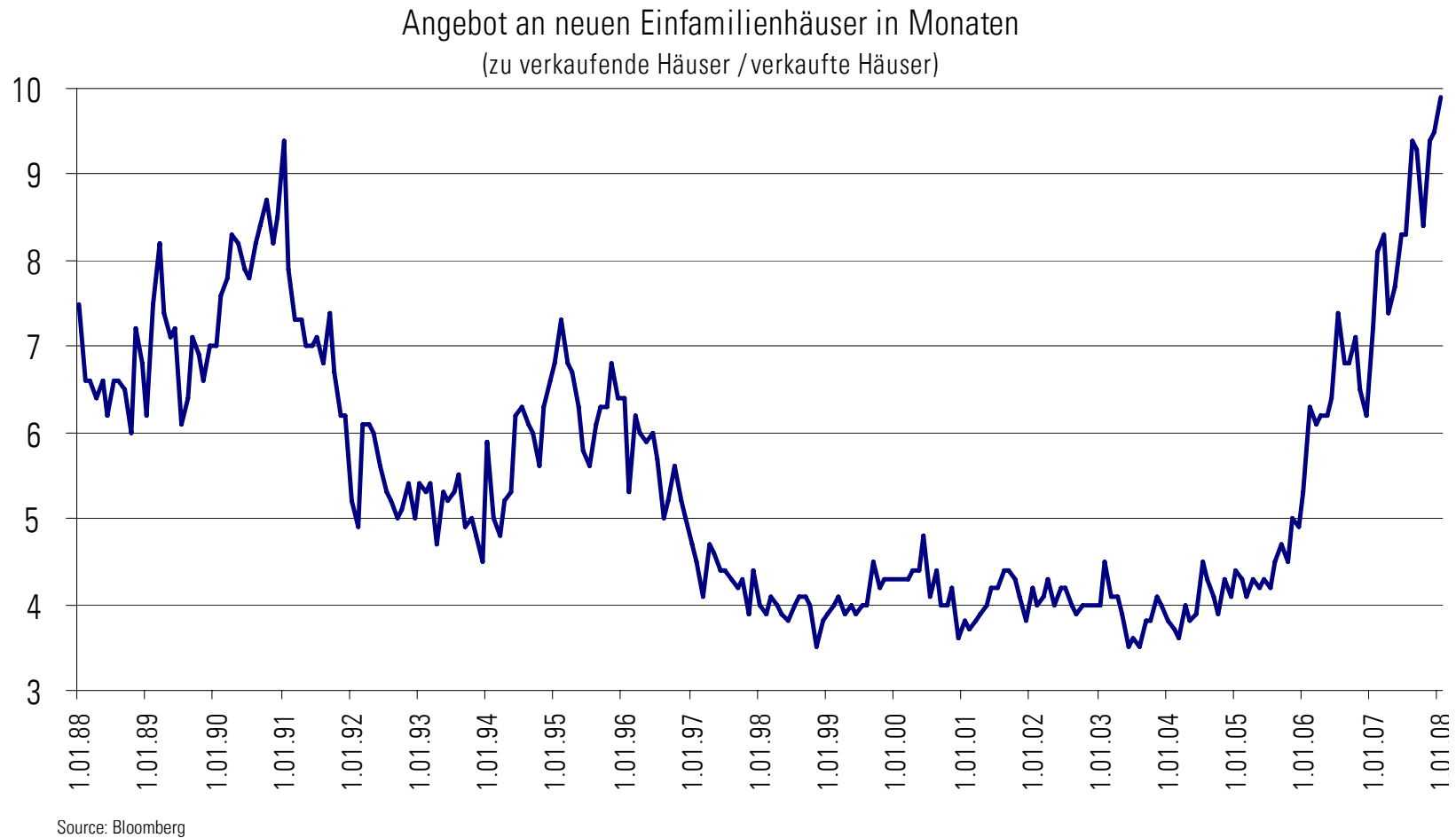
- | | | |
|----------------------------|---------------|---|
| ▪ Energie: | Öl & Gas: | Statoil, ENI, Gazprom |
| | Ausrüstung: | Ölservice-ETF (OIH) |
| ▪ Grundstoffe: | Baustoffe: | Holcim, Lafarge, Italcementi |
| | Rohstoffe: | Goldminen-Aktien (XGD), Gold 2000 |
| ▪ Industrie: | Kapitalgüter: | Bombardier, Siemens, Alstom, Toshiba |
| ▪ Pharma: | Gesundheit: | Roche, Novartis, Bayer, Fresenius Medical Care |
| ▪ Nicht zyklischer Konsum: | Nahrung: | Südzucker, Nestle, Unilever, Fraser & Neave |
| ▪ Financials: | Banken: | Banken mit nachhaltigen Geschäftsmodellen via Kapitalerhöhungen |
| ▪ Asien/Emma: | Singapur: | Singapore Press, DBS, Singapore Reits |
| | Asien: | Taiwan ETF (EWT), Korea (ETF) |
| | Japan: | J-Reits, Small Caps und Topix Bank ETF |
| | Middle East: | Aldar, Arabische Aktienfonds |

Dank der FED-Tiefzinspolitik hat der US Immobilienmarkt eine der grössten Boomphasen hinter sich...

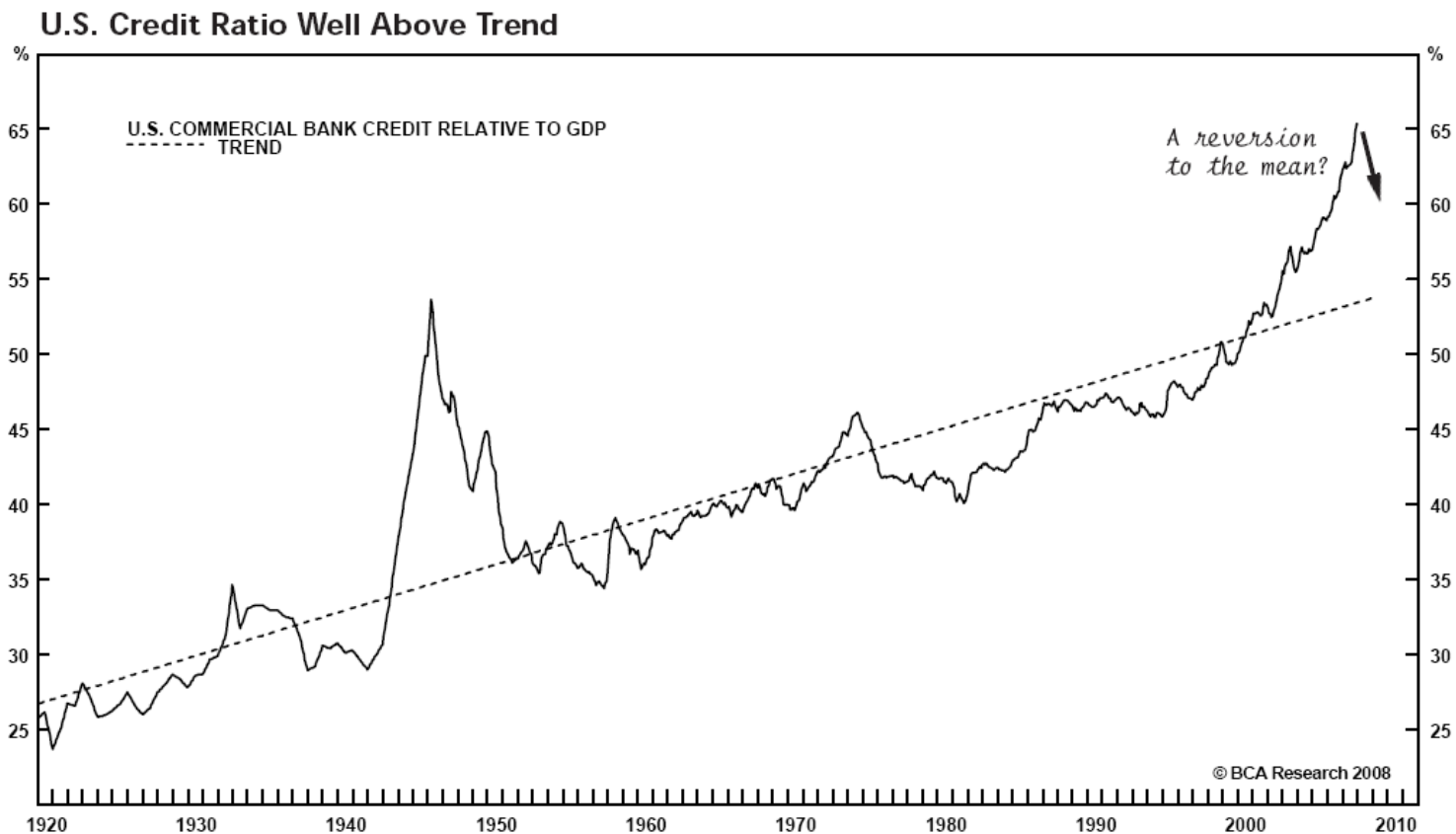


Copyright 2008 Ned Davis Research, Inc. Further distribution prohibited without prior permission. All Rights Reserved.
See NDR Disclaimer at www.ndr.com/copyright.html. For data vendor disclaimers refer to www.ndr.com/vendorinfo/.

Mit den Kreditausfällen und Zwangsversteigerungen droht nun aber eine längere Korrekturphase. Der Angebotsüberhang ist immer noch am steigen.



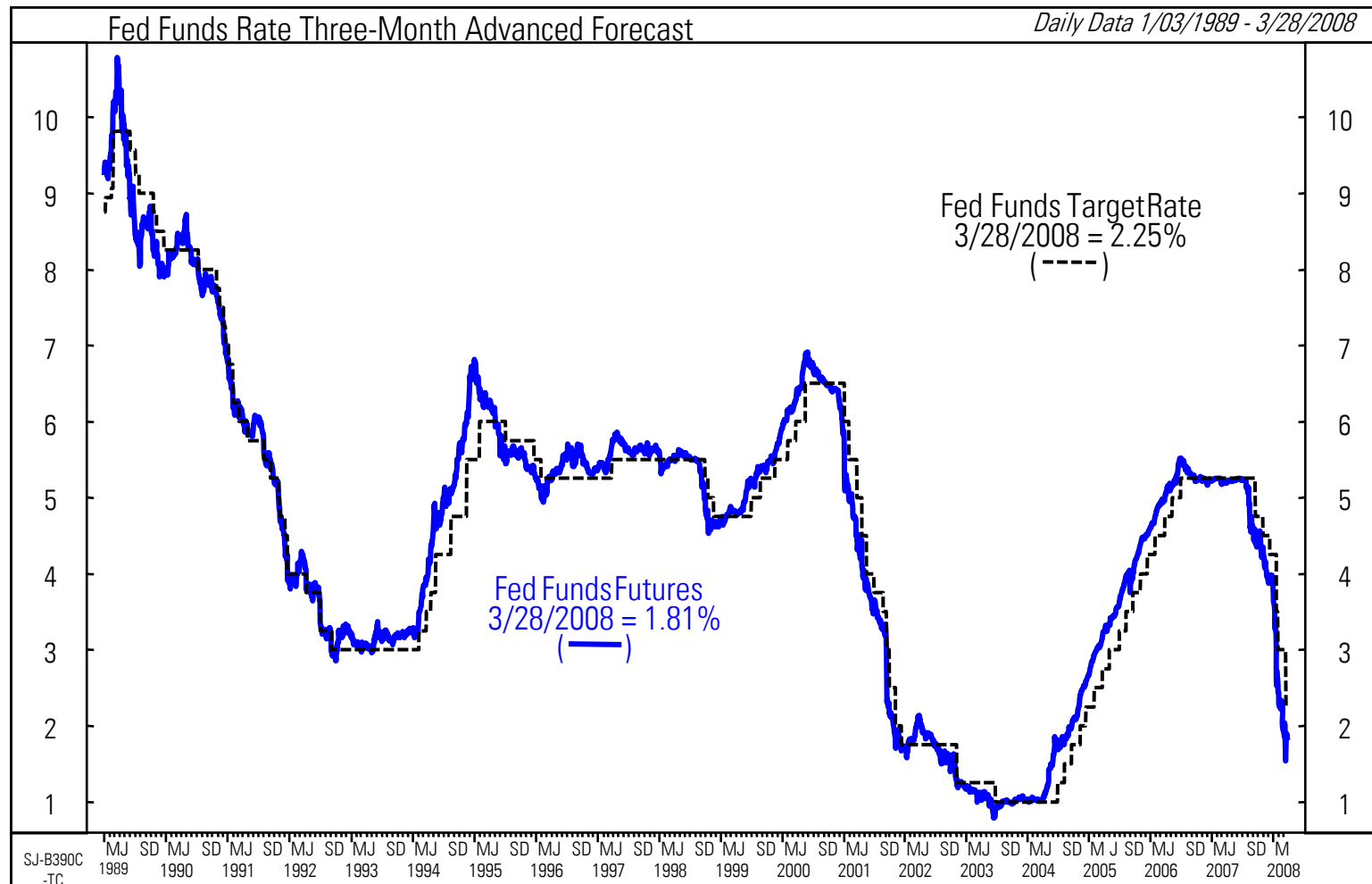
Die ausstehenden Kredite in den USA sind noch immer deutlich über dem langfristigen Trend. Ein Schuldenabbau würde sich über Jahre hinziehen und die Finanzmärkte längerfristig nach unten drücken.



In solch einem Marktumfeld sind Kapitalgewinn-Strategien schwierig. Im Fokus stehen solide Cash Flows und Kapitalertrags-Strategien

Portfolio der Zukunft	Anteil	Was	Wie	Rendite	Volatilität
	5%	Commodities	Edelmetall-Termingeschäfte Gold und Silber physisch	8-10%	10%
	15%	Immobilien	1/2 Schweiz, 1/2 Asien Reits mit hohen Dividendenrenditen (Japan, Singapore)	5-8%	12%
	25%	Alternative Anlagen	Reichmuth Matterhorn oder Drittinstrumente Reichmuth Himalaja	8-10% 10-15%	< 5% <10 %
	15%	Strukturierte	Topix und Topix Small Cap à la Hausse DAX/IBEX à la Baisse Asiatische Währungen und AED gegen EUR und USD	10-15%	8%
	20%	Aktien	Scale in – Scale out Konzept Wertaktien mit stabilen Cash Flows und Bilanzen Länder und Branchen ETF aktiv bewirtschaften Infrastruktur, Nahrung, Banken u. Versicherungen	4-6%	15%
	20%	Festverzinsliche	Geldmarktanlagen und kurze Obligationen Arabische Bonds und SGD Bonds als Beimischung CHF Bonds mit kurzen Laufzeiten und hoher Bonität	2-4%	4%
Total				5-9%	5-7%

Mit der eingeschlagenen Politik setzt das FED alles daran die Märkte zu reflationieren. Kurzfristig dürfte diese Droge wirken, allerdings mit unangenehmen Nebenwirkungen wie Inflation und schwachem USD.



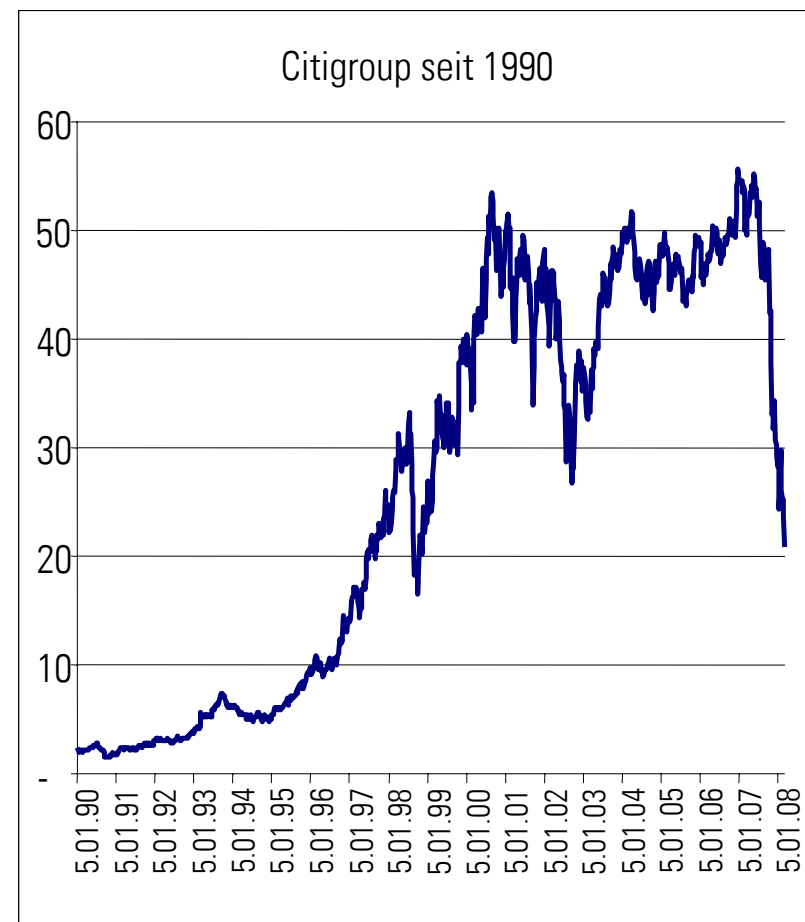
© Copyright 2008 Ned Davis Research, Inc. Further distribution prohibited without prior permission. All Rights Reserved.
See NDR Disclaimer at www.ndr.com/copyright.html For data vendor disclaimers refer to www.ndr.com/vendorinfo/

REICHMUTH & CO
INTEGRALE VERMÖGENSVERWALTUNG

Krisen-Indikatoren: Im Zentrum steht der USD sowie das Kreditrisiko

- **Bankenkrise:** **Hellrot**
US Immobilienpreise fallen weiter und weitere verbriefte Kreditstrukturen fallen aus. Es kommt zur Bankenkrise. Kapitalerhöhungen sind kaum noch möglich. Der Staat übernimmt einzelne Banken, damit kein Dominoeffekt das Finanzsystem zerstört.
- **USD-Kollaps** **Orange**
Das doppelte Defizit (Budget- und Handelsbilanzdefizit) drückt. Der USD Kurs ist nun in den Händen der Asiaten und ölproduzierenden Nationen, welche ihre Währungen an den USD gekoppelt haben. Entsprechend müssen diese Länder ihre Zinspolitik der USA anpassen. Weitere Zinssenkungen sind in diesen Hoch-Inflationsländern fast nicht mehr zu rechtfertigen, entsprechend stehen die Währungen vor grossen Aufwertungsdruck.
- **Externer Schock**
Ereignisse, die sich nicht vorhersehen lassen, wie z.B. Terrorismus, Eskalation im Nahostkonflikt, oder Naturkatastrophen. Dagegen kann man sich kaum absichern.

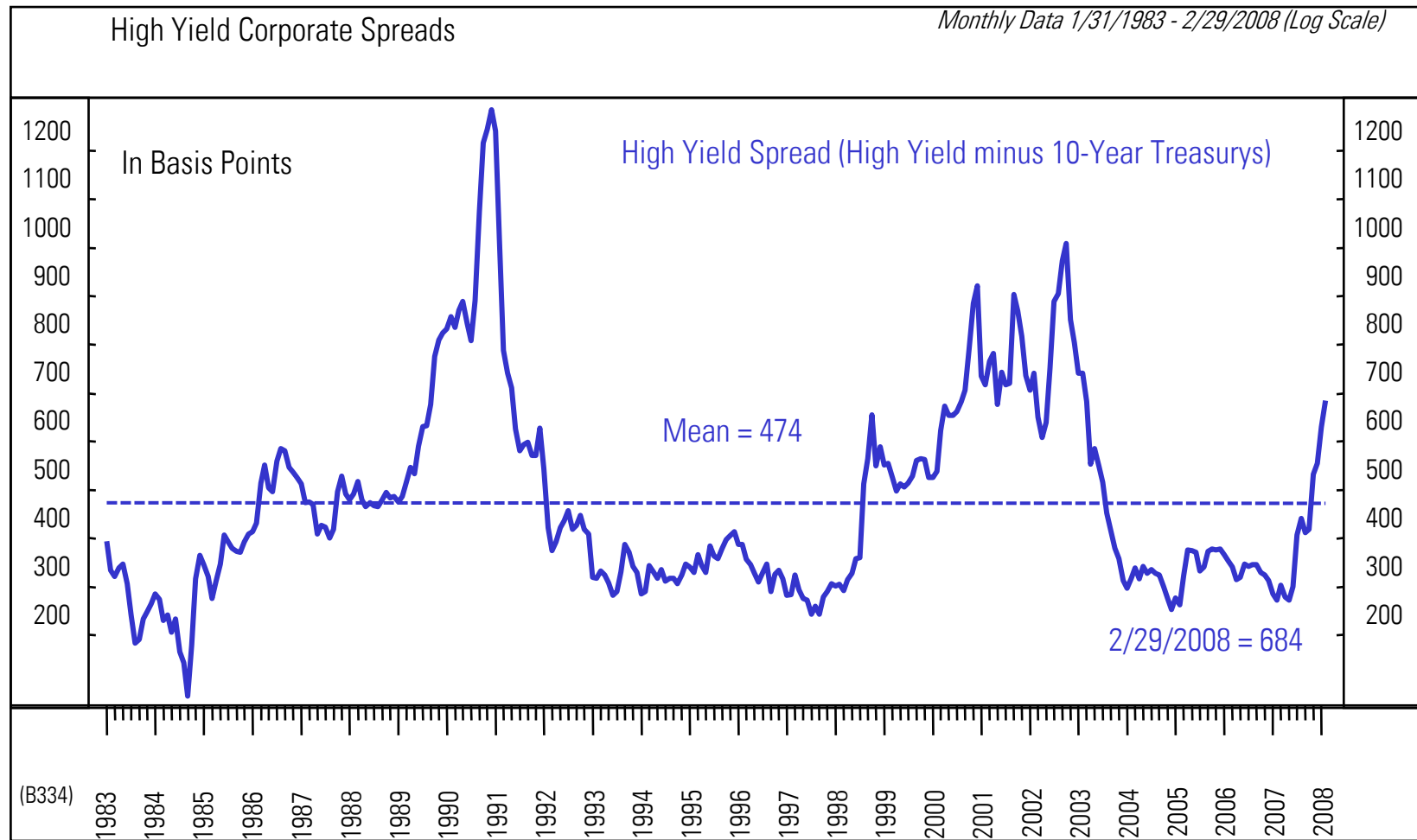
Sind Bankenaktien der Kauf des Jahres 2008?



Wir konzentrieren uns auf nachhaltige Geschäftsmodelle: UBS dominiert das weltweite Vermögensverwaltungsgeschäft, Citigroup und HSBC als globale Brands

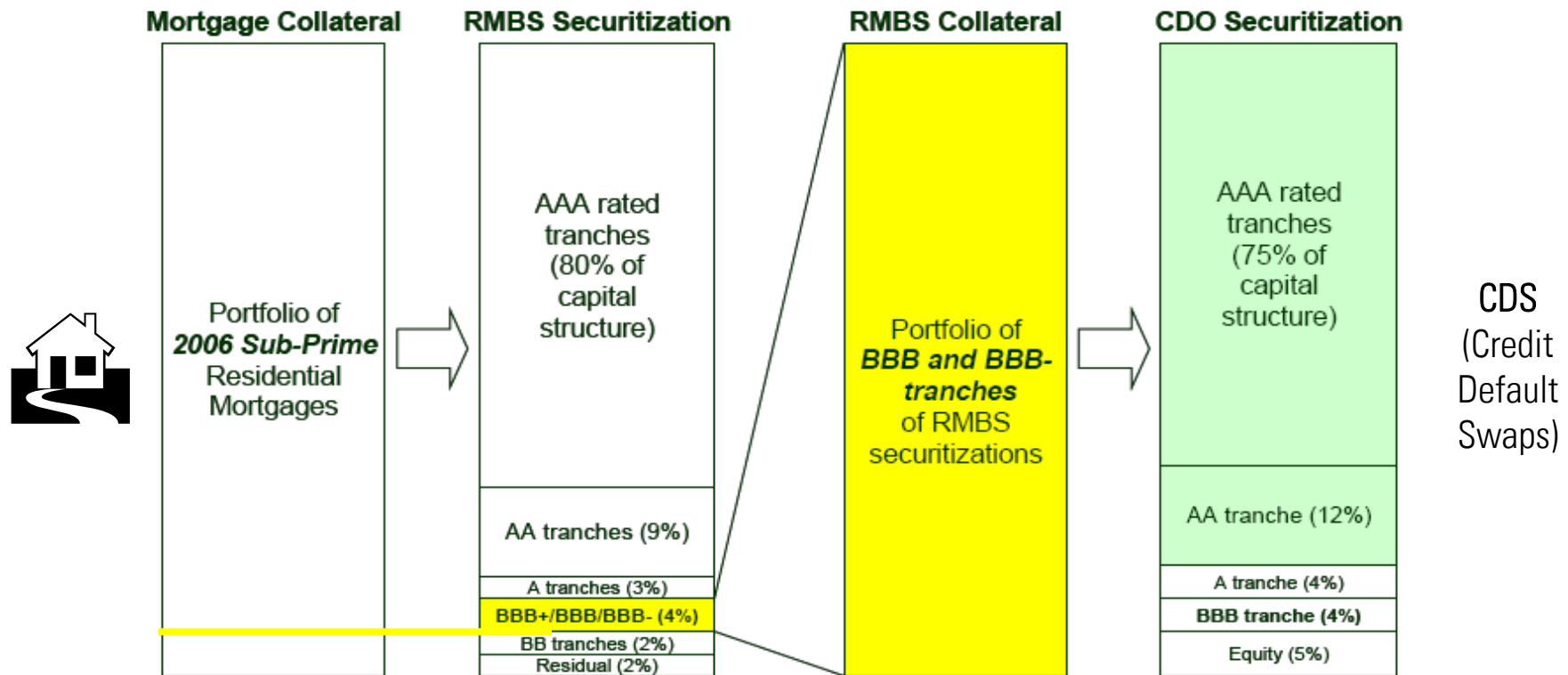
Bank	Mcap	AuM	% 1 yr	P/E next	P/B	Goodwill	EK
UBS AG-REG	61'087	3'189'000	-57.9	5.8	1.6	12'829	42'536
CREDIT SUISSE GROUP-REG	58'240	1'554'700	-41.7	6.4	1.2	10'882	59'839
BARCLAYS PLC	29'438	1'044'000	-34.0	5.8	1.3	7'014	32'476
DEUTSCHE BANK AG-REGISTERED	38'240	952'000	-24.9	6.7	1.0	7'232	38'466
GOLDMAN SACHS GROUP INC	75'820	868'000	-17.1	8.3	1.9	3'321	50'065
HSBC HOLDINGS PLC	97'069	844'000	-2.5	9.7	1.5	36'218	135'416
BANCO SANTANDER SA	79'367	784'995	-1.6	7.6	1.4	13'831	57'557
MORGAN STANLEY	51'653	775'000	-27.9	7.1	1.6	3'024	31'269
BANK OF AMERICA CORP	173'824	643'531	-20.3	8.9	1.2	77'530	146'803
CITIGROUP INC	112'144	507'000	-55.8	6.3	1.0	41'204	113'598
LEHMAN BROTHERS HOLDINGS INC	21'356	282'000	-43.3	6.0	1.0	#N/A N.A.	22'490
JPMORGAN CHASE & CO	147'444	1'193	-7.7	10.1	1.2	45'270	123'221
ROYAL BANK OF SCOTLAND GROUP	33'901	35	-45.2	4.6	0.6	42'369	91'426

Die Kreditprämien für Unternehmensanleihen sind deutlich angestiegen und widerspiegeln die Angst der Anleger. Dies eröffnet längerfristig attraktive Möglichkeiten.



© Copyright 2008 Ned Davis Research, Inc. Further distribution prohibited without prior permission. All Rights Reserved.

Der Verbriefungsmarkt dürfte wohl länger nicht mehr funktionieren. Damit können Risiken nicht mehr so einfach ausgelagert werden.



8% Verlust auf den Hypotheken vernichten die BBB-Tranche

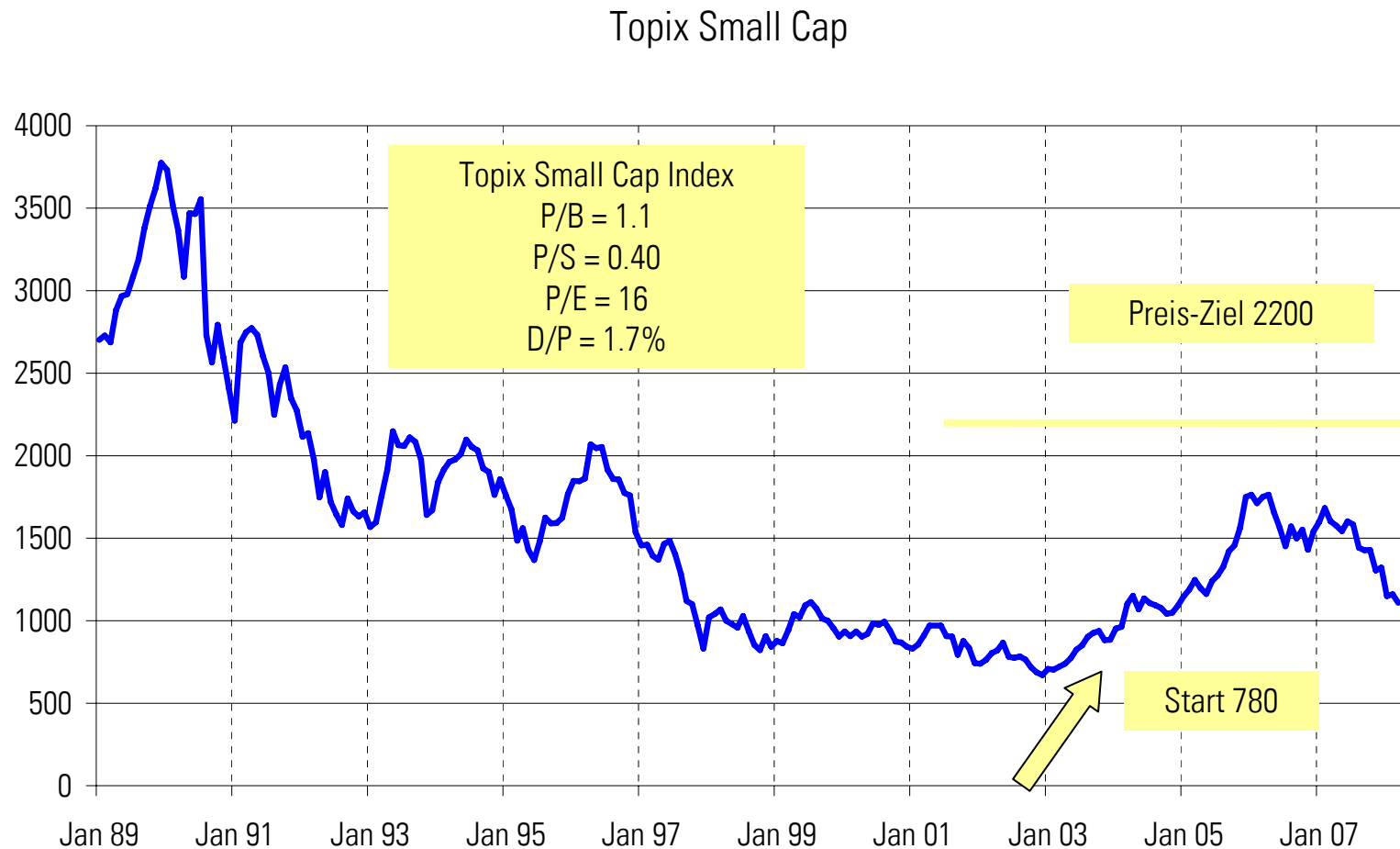
Spanien: Auch hier ist die Immobilienblase geplatzt. Das Ende des Baubooms wird sich auf den Markt durchschlagen. Wir investieren a la Baisse.



Margen sind immer noch auf Rekordniveaus – deshalb sind Preismultiplikatoren mit Vorsicht zu geniessen. Japanische Small Caps sind die Ausnahme, Margen sind noch steigerungsfähig!

28.03.2008	S&P 500	SPI	DAX	CAC	TOPIX	TPX Small Cap
Index	SPX Index	Spl Index	DAX Index	CAC Index	TPX Index	TPXSM Index
Normalized Profit Margin	6.0%	8.0%	5.0%	5.0%	4.0%	3.0%
P/E Multiple on NPM	20	18	18	18	20	20
P/S Actual Consensus	1.38	1.52	0.76	0.91	0.55	0.35
P/B Actual Consensus	2.50	2.32	1.62	1.74	1.35	1.21
P/E Last	20.0	15.7	11.3	11.5	14.7	14.5
P/E Next Consensus	13.9	13.2	10.7	10.5	14.9	15.9
Sales	961	3'948	8'657	5'200	2'261	2'205
implied Return on Sales	10.0%	11.6%	7.1%	8.7%	3.7%	2.2%
implied Return on Equity	18.0%	17.6%	15.2%	16.6%	9.1%	7.6%
EPS Last Year	66	382	n.a.	413	n.a.	49
EPS Estimated Consensus	96	456	616	452	84	70
EPS Normalized	58	316	433	260	90	96
Index Level	1'326	6'001	6'580	4'732	1'244	1'122
Index Fair Value (NPM x P/E)	1'153	5'685	7'792	4'680	1'809	1'923
P/L Potential Fair Value	-13%	-5%	18%	-1%	45%	71%
Index Level Consensus x P/E	1'912	8'211	11'094	8'130	1'673	1'407
P/L Potential Fair Value	44%	37%	69%	72%	35%	25%
Implied Profit Margin Consensus	10.0%	11.6%	7.1%	8.7%	3.7%	2.2%

Topix Small Cap Index – Günstig und mit partiellem Schutz von 35% auf Verfall – ein Value-Investment



Quelle: Bloomberg

Auch Währungen bieten Chancen: JPY ist fundamental unterbewertet. 20% Aufwertungspotential gegen CHF

Wechselkurs JPY-CHF seit 1998



Quelle: Bloomberg

Mit der Normalisierung der Zinsen in der Schweiz dürfte der EUR längerfristig noch schwächer tendieren.



Quelle: Bloomberg

Der USD ist im Risiko, die Inflation weltweit am steigen. Wir kaufen Gold als Währungsdiversifikation sowie Inflationshedge



Erfolgskontrolle: Sind die Ziele im Durchschnitt auf 3 Jahre übertroffen?

	Instrument	Anlagehorizont	Währung	Ziel-Rendite	Ziel-Volatilität	Auflage	Rendite ¹⁾	Volatilität ²⁾
Strategie-fonds	Alpin	Reichmuth & Co – Strategie konservativ	CHF	5%	<5%	08/2003	7.5%	3.6%
	Hoch-alpin	Reichmuth & Co – Strategie dynamisch	CHF	10%	<10%	10/2003	9.6%	6.0%
Fund of Hedge Funds	Matterhorn	Fund of Hedge Funds weltweit	USD/ EUR/ CHF	8-10%	<5%	10/1997	14.4%	4.5%
	Himalaja	Fund of Hedge Funds Fokus Asien	USD/ EUR/ CHF	10-15%	<10-15%	01/2004	15.6%	8.6%
Aktien-fonds	Bottom Fishing	Aktien weltweit Contrarian-Strategie	EUR	12-15%	<15%	04/2002	9.9%	12.6%
	Pilatus	Nebenwerte Schweiz Wert-Ansatz	CHF	12%	<15%	11/1996	19.4%	15.1%

1) 3 Jahres annualisierte Rendite (per 28.2.2008)

2) 3 Jahres Standardabweichung (per 28.2.2008)

Absolut denken! Milestones unserer starken Meinungen – Solide Fundamentalbeurteilung, Geldfluss und Sentiment!

- | | | | |
|------|---|------|--|
| 1996 | ▪ Massive Übergewichtung im USD | 2004 | ▪ Aufbau von JPY Termingeschäften (steigender JPY) |
| 1997 | ▪ Gründung von Mobimo (Immobilien-gesellschaft CH) | | ▪ Übergewichtung von Energie Aktien im Buy & Hold |
| | ▪ Lancierung Reichmuth Matterhorn (marktfremden Fund of Hedge Funds) | | Teil (Ölgesellschaften, Ölservice, Driller) |
| 1998 | ▪ Abbau Blue Chips (z.G. von Nebenwerten, Hedge Funds und Immobilien) | | ▪ Finanz-Airbag mit partiellem Schutz |
| | ▪ Aktienallokation am Minimum der indiv. Bandbreite | | ▪ Kapitalgeschützte Note RUB gegen USD |
| 1999 | ▪ Abbau der hohen USD Bestände (CHF/USD > 1.55) | | ▪ S&P 500 Bear Note (à la baisse) |
| 2000 | ▪ SPX Bear Groi (2 j. Put auf S&P 500 mit Strike 1440) | 2005 | ▪ Topix Small Cap Zertifikat in JPY |
| 2001 | ▪ Kauf von Dividendenperlen | | ▪ Kauf von J-REITs |
| 2002 | ▪ Kauf CHF Corporate Bonds nach Swissair Panik | | ▪ Infrastruktur-Aktien |
| | ▪ SPX Bear Groi (2 j. Put auf S&P 500 mit Strike 1140) | | ▪ IPO Mobimo |
| | ▪ Kauf von EUR Bonds 4-6 J. und Renditen von ca. 5% | | ▪ Berlin Real Estate |
| | ▪ Reichmuth Bottom Fishing (innovative Strategie) | | ▪ Vietnam Investments |
| 2003 | ▪ Kauf von Gold auf Termin (Währungsdiversifikation) | | ▪ Kauf von Russland-Aktien (Gazprom) |
| | ▪ DAX im Unterschiessen (Buy Airbag Strike 2600) | | ▪ Öffnung Reichmuth Hochalpin (R&Co dynamisch) |
| | ▪ Start Reichmuth Alpin (Absolut-Strategiefonds) | 2006 | ▪ Vinaland (Vietnam Real Estate) |
| | ▪ Topix Airbag mit partiellem Schutz | | ▪ Kauf von Singapore Reits |
| | ▪ Topix Groi (95% Garantie) | | ▪ Note auf Asiatische Währungen |
| | ▪ Topix Small Cap Airbag mit partiellem Schutz | | ▪ Erhöhung der Schutzlevels, Kauf von Put Optionen |
| | ▪ Lancierung Reichmuth Himalaja (Fund of Fund Asien) | | ▪ ‚Short Credit‘ Strategie |
| | | 2007 | ▪ Weltwirtschaft brummt – Zeit defensiver zu gehen |
| | | | ▪ Untergewichtung und Shorts auf Financials |
| | | | ▪ Bear-Spreads auf US Brokers, DAX, EEM |



Individuelle Dienstleistungen für anspruchsvolle Privatkunden und
institutionelle Investoren.